

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 41 (1979)
Heft: 1

Rubrik: Schweizerische Landmaschinenschau Lausanne : Pressekonferenz des Schweizerischen Landmaschinen-Verbandes (SLV)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZERISCHE LANDMASCHINENSCHAU LAUSANNE 8.–13. Februar 1979

Pressekonferenz des Schweizerischen Landmaschinen- Verbandes (SLV)

vom 17. November 1978, im Hotel Murtenhof, Murten

1. Referat **G. Kilchenmann**, Zollikofen

Branchen-Probleme

Die **Wettbewerbssituation** in unserer Branche — die immerhin 6000 Personen beschäftigt — hat sich entscheidend verschärft. Zum dauernden Rückgang der Landwirtschaftsbetriebe und dem damit verbundenen Schwund des potentiellen Kundenkreises auf einem ohnehin schon recht kleinen Markt, gesellt sich die Ihnen sattem bekannte Währungssituation. Darf ich hier aus dem vielfältigen Problemkreis nur eine einzige, oft zu wenig beachtete Tatsache herausgreifen: Der schweizerische Importeur muss — wenn er leistungsfähig bleiben will — langfristig zum voraus kaufen. Bei sinkenden Fremdwährungskursen ist es daher für ihn nur unter eigenem Verlust möglich, Währungsvorteile sofort oder auch nur kurzfristig an den Konsumenten weiterzugeben, da Lagerbestände, die zu teurerem Kurs eingekauft wurden, zuerst abgebaut werden müssen.

Direktimporte

Die Währungssituation hat denn auch zu massiven Direktimporten geführt. Die Bruttoendverbraucherpreise in der Schweiz sind zum Teil erheblich höher als die von ausländischen Grenzhändlern. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die grossen Konzerne im Ausland ihre Produkte eben nicht zu einem einheitlichen Preis verkaufen. Sie passen sich den Verhältnissen in den einzelnen Ländern an, was im Klartext nichts anderes heisst, als dass die schweizerischen Importeure teurer einkaufen müssen als etwa ihre Kollegen in Frankreich, Italien oder Deutschland.

Vertriebskosten

Dazu kommt, dass auch die Vertriebskosten bei uns höher liegen als im Ausland. Abgesehen von der

landwirtschaftlichen Struktur und den topografischen Gegebenheiten unseres Landes ist es der kleine Markt — das heisst die geringen Stückzahlen, die abgesetzt werden können, — welche verteuern wirken. Das dürften die folgenden Beispiele erklären:

In Oesterreich werden jährlich ca. 8000–10 000 Traktoren verkauft, in der Bundesrepublik und in Italien sind es ca. 50 000–70 000 und in Frankreich sogar ca. 60 000–70 000. In der Schweiz dagegen sind es bescheidene 3000–4000 Traktoren.

Dass die Vertriebskosten pro Stück bei diesen gewaltigen Unterschieden etwas andere Anteile ausmachen müssen als in unseren Nachbarländern, dürfte aus den genannten Zahlen klar hervorgehen. Dazu kommen dann noch die sehr hohen Anforderungen der Schweizer Landwirte in bezug auf Service, Ersatzteil- und Reparaturdienstleistungen sowie an Garantieansprüche. Dass der Endverbraucherpreis bei uns daher anders aussehen **muss**, als in Ländern mit grösserem Umsatz, ist sicher verständlich.

Es ist daher umso erstaunlicher und unterstreicht die Leistungsfähigkeit unserer Branche, dass — wie eingehende Erhebungen ergeben haben — die Importeur- und Händlermargen in der Schweiz nur um wenige Prozente vom Bruttoverkaufspreis höher liegen als in den umliegenden Ländern.

Falsche Vergleiche

Bei der Komplexität all dieser Zusammenhänge ist es nicht verwunderlich, dass der Bauer sich von den Niedrigpreisen im benachbarten Ausland blenden lässt und zum Direktimporteur wird. Er ist sich kaum bewusst, dass er oft nicht Gleiches mit Gleichem vergleicht. Er vergisst, dass die schweizerischen Preise die WUST beinhalten. Er vergisst auch, dass im Listenpreis bereits die **Transportkosten** inbegrif-

fen sind. Oft wird auch übersehen, dass die im Ausland eingekauften Modelle die bei uns **gesetzlich vorgeschriebene Grundausrüstung** nicht aufweisen. Die Schweizer Importeure verkaufen zudem ausländische Produkte mit **Zusatzausrüstungen, damit die Fahrzeuge unseren ganz besonderen Verhältnissen optimal angepasst sind**. Ebenfalls auf den Preis wirken sich aus: die **Garantieverpflichtung** und manche andere Dienstleistung wie z. B. der **Reparaturdienst** und die Haltung eines aufwendigen **Ersatzteillagers**.

So kann es denn geschehen – und das ist kein Einzelfall –, dass ein Bauer, der seinen Traktor direkt importiert hat, feststellen muss, dass er letzten Endes im Ausland teurer gekauft hat, als er dies bei seinem Händler im Dorf hätte tun können.

In diesem Zusammenhang darf auch noch auf ein weiteres Problem hingewiesen werden: Es ist klar, dass die einheimischen Importeure und ihre Servicestellen sich nicht darum reissen, Landmaschinen oder Traktoren zu reparieren, die bei der Konkurrenz im Ausland gekauft wurden. Deshalb ist es Mode geworden, dass ausländische Mechaniker in der Schweiz «auf Reparaturtournee» gehen. Ob sich wohl die direktimportierenden Landwirte, die diesen ausländischen Dienste in Anspruch nehmen, bewusst sind, wie unmittelbar sie dadurch Arbeitsplätze im Inland gefährden.

Preisreduktionen

Die schweizerische Landmaschinenbranche bemüht sich schon im eigenen Interesse mit allen Kräften, dem Konsumenten das bestmögliche Produkt so preisgünstig wie irgend möglich anzubieten. Unsere Firmen haben die Währungsvorteile weitergegeben und die Preise um 7 bis 13 Prozent, in Einzelfällen bis zu 17 Prozent gesenkt. Das sind in Anbetracht der früher genannten Tatsachen beachtliche Leistungen zugunsten des Konsumenten.

Damit sind die Bestrebungen unseres Verbandes im Interesse seiner Kunden aber keineswegs erschöpft: So darf festgestellt werden, dass die Bemühungen des SLV und seiner Mitglieder, die international tätigen Grosskonzerne zur Festsetzung von **Europa-Preisen** zu bewegen, Fortschritte machen. Die Mondpreise sollen so bald als möglich verschwinden und eine verbesserte, offene Informationspolitik soll mithelfen, dem Konsumenten seine

Unsicherheit zu nehmen und ihm zu realen Preisvergleichen zu verhelfen.

Im Interesse aller

Wir wissen es alle: Die schweizerische Landwirtschaft kann ihre Aufgaben nur mit Strukturverbesserungen und Rationalisierungsmassnahmen unter Einsatz angemessener maschineller Produktionsmittel erfüllen. Es liegt daher einmal im Interesse der Landwirtschaft selbst, aber auch im Interesse der mit der Agrarpolitik befassten Behörden, nicht nur für einen gesunden Bauernstand, sondern auch für eine leistungsfähige Produktionsmittelindustrie einzutreten. Dies, um im Interesse aller die Leistungsfähigkeit einer Branche zu erhalten, die selbst alles daran setzt, auf der Höhe ihrer Aufgabe zu bleiben – was die kommende AGRAMA einmal mehr veranschaulichen wird.

2. Referat **R. Ballmer**, La Chaux-de-Fonds,
Präsident der Ausstellungskommission AGRAMA

Alle Rekorde sind geschlagen

136 Aussteller, mehr als 3 Hektaren gedeckte Ausstellungsfläche. Dies sind die eindrucklichen Zahlen, welche einmal mehr unsere nationale Ausstellung kennzeichnen, die immer grösser, vollständiger und informativer wird. Zum insgesamt 6. Mal wird Lausanne vom 8. bis zum 13. Februar 1979 Ziel und Treffpunkt all derer sein, die sich für Landmaschinen und die Agrartechnik interessieren.

Ackerbauern, Rebbauern, Obstbauern, Milchproduzenten usw. werden in Lausanne nicht nur alles finden, was sie zu ihrer Arbeit benötigen, sondern auch eine ausgezeichnete Gelegenheit erhalten, ihre technischen Kenntnisse abzurunden. Die AGRAMA bietet erneut die Möglichkeit alles zu sehen, um auch echte Vergleiche anstellen zu können; beides ist wichtig vor jedem Kauf eines Traktors oder einer Landmaschine.

Sämtliche Hallen des Palais de Beaulieu, einschliesslich der Südhallen, werden belegt. Zum ersten Mal wird das ganze Areal abgeschlossen, wie jeweils beim Comptoir Suisse. Diese Massnahme erlaubt dem Besucher, überall in der Ausstellung frei zirkulieren zu können, ohne immer wieder seine Karte vorweisen zu müssen.

Die AGRAMA 1979 wartet mit einer besonderen Attraktion auf: Die Sonderschau «Oldtimer». Herr Häberli wird Sie darüber speziell orientieren.

In den geräumigen und geheizten Hallen des Palais des Beaulieu wird an jedem Stand gut ausgebildetes Personal zur Verfügung stehen um den Besuchern alle gewünschten Auskünfte technischer oder wirtschaftlicher Art zu erteilen.

Die Gesamtheit der gezeigten Ausstellungsgüter ist auf die Bedingungen der schweizerischen Landwirtschaft und auf die Bedürfnisse des Schweizerbauern ausgerichtet. Dabei ist keine Region und keine Bewirtschaftungsstruktur vergessen worden. Ausser dem gesamten in der Schweiz erhältlichen Angebot an landwirtschaftlichen Maschinen, Materialien und Einrichtungen werden an der AGRAMA 1979 zahlreiche Neuheiten die Aufmerksamkeit des Besuchers auf sich lenken.

Die Organisatoren haben Massnahmen getroffen, damit die Strassenwegweisung noch verbessert und vervollständigt werden kann. Für Automobilisten stehen grosse Parkplätze zur Verfügung. Im übrigen offerieren die Schweiz. Bundesbahnen ab allen Bahnhöfen der Schweiz und während der ganzen Ausstellungsdauer Preisermässigungen, die an der Ausstellung in Form von Gutschriften bezogen werden können.

Bekanntlich sind die Bahnverbindungen nach Lausanne ausgezeichnet, und es ist vorgesehen, aus der deutschen Schweiz Sonderzüge an die AGRAMA zu führen.

Ab Bahnhof Lausanne hat der Besucher direkte Busverbindung zur Ausstellung.

Nicht vergessen seien die verschiedenen Restaurants im Innern der Ausstellung, die dem durstigen und hungrigen Besucher zur Verfügung stehen.

Während der Dauer der AGRAMA offeriert das Verkehrsbüro von Lausanne erneut günstige Pauschalarrangements für eine oder zwei Uebernachtungen.

Schliesslich sei darauf hingewiesen, dass alle Sitzungs- und Konferenzsäle des Palais de Beaulieu Organisationen und Vereinigungen zur Verfügung stehen, die während der AGRAMA 1978 in Lausanne ihre Sitzungen durchführen möchten.

Auf Wiedersehen an der AGRAMA vom Donnerstag, den 8. bis Dienstag, den 13. Februar 1979.

3. Referat **O. Häberli**, Niederweningen **Oldtimer-Schau an der AGRAMA**

Die «AGRAMA» 1979 zeigt Ihnen neben der modernen Landtechnik in ihrer enormen Vielfalt auch eine **Sonderschau**, wie sie in dieser Art unseres Wissens noch nie an einer Ausstellung im In- und Ausland zu sehen war.

Unter der Bezeichnung «Tractorama» wird ein Ausschnitt aus der Entwicklungsgeschichte des Traktors dargestellt und zwar in Form von Oldtimer-Traktoren und einem aufschlussreichen **Bilderpanorama**.

Die ersten selbstfahrenden Arbeitsfahrzeuge in der Landwirtschaft wurden mit Dampf betrieben. Auf den trockenen und festen Prärieböden in Amerika wurden einst in grösserer Auswahl Dampflokomotiven wie Zugtiere vor den Pflug gespannt. Wegen der geringeren Tragfähigkeit der seit Jahrzehnten kultivierten Böden konnte man in Europa diese Arbeitsweise nicht übernehmen. Man musste nach einer anderen Lösung suchen.

Im Jahre 1856 wurde dem Engländer John Fowler ein Patent auf das 2-Maschinen-Dampfpflugsystem erteilt, das später weltweite Verbreitung fand. Bei diesem System wurden 2 Pfluglokomotiven beidseitig an den Feldrändern aufgestellt und ein Kipp-Pflug mit Hilfe eines Seiles zwischen diesen Maschinen hin und her gezogen. Damit wurden recht grosse Leistungen erzielt. Als Prunkstück des «**Tractoramas**» werden Sie eine imposante 24 Tonnen schwere Pfluglokomotive und einen 13 Meter langen Kipp-Pflug mit 2 x 6 Scharen als Zeugen einer vergangenen Arbeitstechnik zu sehen bekommen. Diese Maschinen standen noch bis im Jahre 1950 in Deutschland im Einsatz.

Mit dem Aufkommen der Verbrennungsmotoren erschienen auf dem Markt 2-, 3- und 4-rädrige Fahrzeuge mit angebautem Pflug, die man als Motorpflüge bezeichnete. Diese Maschinen wurden dann durch die vielseitigeren Traktoren abgelöst. Pionierleistungen im Traktorbau waren die Einführung des Zapfwellenantriebes, der Dreipunkthydraulik und der Uebergang zur Luftbereifung, die den Traktor erst recht zur zentralen vielseitigen Zug-, Antriebs- und Arbeitsmaschine machten.

Aus dieser mit wenigen Worten geschilderten Entwicklung entstand die Leitidee für die Gestaltung des «Tractorama» an der AGRAMA 1979.



Schweizerische Landmaschinenschau / Foire suisse de la machine agricole Lausanne 8.–13.2.1979

Aussteller-Verzeichnis / Liste des exposants

Firma / Maison	Halle	Stand
Acar AG, Giessenstrasse 15, 8952 Schlieren	1	106
Aebi & Co AG, Maschinenfabrik, 3400 Burgdorf BE	15	1501
Aebi Jakob, Landmaschinen, 3232 Ins BE	32	3203
Aecherli AG, Maschinenfabrik, 6260 Reiden LU	15	1531
Agrar, Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen AG, 9500 Wil SG	15	1502
Agria-Landmaschinen AG, 3426 Aefligen BE	1	102
Agromont AG, Landmaschinen, 6331 Hünenberg ZG	28	2804
Agro-Service AG, Luzernstrasse 125, 4528 Zuchwil SO	28	2820
Alfa-Laval Aktiengesellschaft, 6210 Sursee LU	1	116
Allamand SA, machines agricoles – tracteurs, 1110 Morges VD	10	1002
Althaus & Co. AG, Pflugfabrik, 3423 Ersigen BE	1	101
Althaus Hans AG, Kesselschmiede, 3349 Kernenried BE	1	114
Ambi-Farm AG, Landmaschinen, 5742 Kölliken AG	28	2819
Amstutz Produkte AG, 6274 Eschenbach LU	3	305
Arova Schaffhausen AG, Bindfadenfabrik, 8200 Schaffhausen	18	1803
Bacher AG, Baselstrasse 28–32, 4153 Reinach BL	18	1802
Bachmann Adolf, Mech. Werkstätte, 9501 Tägerschen TG	15	1519
Barth Karl, Maschinen- und Stahlbau, 8422 Dättlikon ZH	14	1406
Bärtschi & Co AG, Maschinenfabrik, 6152 Hüsli LU	1	110
Beck Fritz, Apparatebau, 3363 Oberönz-Herzogenbuchsee BE	6	621
Birchmeier & Cie AG, Spritzenfabrik, 5444 Künten AG	1	125
Blaser Maschinenfabrik AG, 3422 Kirchberg-Rüdtligen BE	6	610
Bovet Jean SA, atelier de construction, 1581 Villars-le-Grand	15	1514
Bron Adrien, machines agricoles, 1066 Epalinges VD	28	2816
Bruhin-Weber A., machines agricoles, 1604 Puidoux VD	36	3603
Bucher-Guyer AG, Maschinenfabrik, 8166 Niederweningen ZH	14	1401
Buchs Henri SA, machines agricoles, 1373 Chavornay VD	6	614
Chalut Jean-Claude, mécanique agricole, 1254 Jussy GE	1	115
Despland Georges, atelier mécanique, 1111 Senarclens VD	6	607
Ducet Jean SA, atelier mécanique, 1438 Method VD	15	1505
Dutoit Frères SA, machines agricoles, 1510 Moudon VD	28	2815
Faucheux Jules, forge mécanique, 1181 Gilly VD	28	2810
Favre Robert SA, machines agricoles, 1530 Payerne VD	15	1522
Feronord SA, rue de la Plaine, 1401 Yverdon VD	15	1503
Fischer SA, fabrique de pulvérisateurs, Petit Clos 8, 1800 Vevey	1	117
Flückiger S. AG, Landmaschinen, 4931 Auswil BE	34	3401
Ford Motor Company (Switzerland) SA, Kurvenstrasse 35, 8021 Zürich	1	111
Forrer Paul AG, Aargauerstrasse 250, 8048 Zürich-Altstetten	1	108
Früh Jakob, Maschinenfabrik, 9542 Münchwilen TG	15	1524
Fuchs frères, constructions mécaniques, 1530 Payerne VD	28	2821
Gallay A. et fils, constructions métalliques, 1249 Chancy GE	15	1529
Gehrig J. AG, Maschinenbau Gibelflüh, 6275 Ballwil LU	14	1403
Gehring Maschinenfabrik AG, 9548 Matzingen	15	1509
Giriens Chr., Atelier mécanique, 1349 Penthaiz VD	28	2803
Griesser Maschinen AG, 8450 Andelfingen ZH	3	302

Firma / Maison	Halle	Stand
Grin Frères & Cie, machines agricoles, 1171 Lavigny VD	6	624
Grunder E. & Fils SA, 1522 Lucens VD	15	1521
Grunder R. & Cie SA, 1217 Meyrin GE	15	1532
Gujer Edwin, Landmaschinen, 8308 Mesikon-Ilinau ZH	36	3601
Hamag Landmaschinen AG, 3766 Boltigen BE	34	3401a
HATA H.P. Tanner, Landwirtschaftsgeräte, Heideweg 35, 2503 Biel	6	601
Hämmerli H. & Cie, atelier de construction, machines agricoles, 1260 Nyon VD	15	1520
Hauptner-Instrumente GmbH, 8025 Zürich 1	30	3004
Heiniger AG, 3360 Herzogenbuchsee	28	2814
Henriod Paul S.à r.l., machines agricoles – tracteurs, 1040 Echallens	1	109
Hiltbold A., Landmaschinen, Farmbau, 5252 Villnachern AG	15	1510
Hofstetter K. + U. AG, Ostermundigenstrasse 34a, 3006 Bern	10	1004
Holder-Generalvertretung, Ulmer & Gogniat, 4417 Ziefen	15	1512
Huber Walter AG, Kunststoffsilobau, 5452 Oberrohrdorf AG	6	606
Hug Marcel, Mühlen- und Maschinenbau, 3357 Bützberg BE	6	609
Hürlimann Traktoren AG, 9500 Wil SG	36	3606
HUWAG, H.U. Wanner AG, 8211 Beggingen SH	1	118
Indag SA, 29, rue de la Borde, 1004 Lausanne	1	112
Intech AG, 8832 Wollerau	28	2805
Jakob W., Traktoren-Verdecke, 8586 Engishofen TG	30	3001
Järmann AG, Fahrzeugbedarf, 8953 Dietikon	1	105
Impagro AG, Stallbelüftungen, 3053 Wiggiswil BE	28	2818
Kaiser AG, Fahrzeugwerk, 9493 Schaanwald FL	36	3604
Kapp Erwin, Werkzeuge, 8155 Nassenwil ZH	1	103
Kléber-Colombes (Suisse) SA, Thurgauerstr. 39, 8050 Zürich	6	619
Kolb Eugen AG, Maschinenfabrik, 9594 Güttingen TG	15	1516
Kölliker Primus AG, Industriestrasse 17, 5432 Neuenhof AG	28	2808
Landmaschinen AG, 3018 Bern-Bümpliz	10	1001
Landtechnik AG, landw. Maschinen, 3457 Wasen i. E.	15	1528
Lanker AG, Maschinenfabrik, Zürcherstrasse 499, 9015 St. Gallen	15	1530
Lanz Ernst, Maschinenfabrik, 4950 Huttwil BE	15	1508
Marolf Walter AG, Fahrzeuge und Anhängerbau, 2577 Finsterhennen BE	15	1515
Martin J.P., atelier de construction mécanique, 1166 Perroy VD	14	1405
Maschinenfabrik Hochdorf AG, 6280 Hochdorf LU	6	603
Maschinenfabrik Wängi AG, 9545 Wängi TG	14	1404
Matra, Landmaschinen - Traktoren - Spezialfahrzeuge, 3052 Zollikofen BE	6	617
Meili Fahrzeugbau AG, 8862 Schübelbach SZ	6	620
Mélotte AG, Landmaschinen, 5012 Schönenwerd SO	10a	1005
Messer Ernst AG, Landmaschinen, 4704 Niederbipp BE	6	602
Meyer Hans AG, Stall- und Hofeinrichtungen, 6023 Rothenburg LU	6	604
Miele AG, Limmatstrasse, 8958 Spreitenbach AG	30	3003
Müller Maschinen AG, 4112 Bättwil b. Basel	15	1517
Nischelwitzer B., Stalleinrichtungen, 8586 Erlen LU	15	1525
Nufer Willy, Les Ecots, 1852 Roche VD	36	3608
Nussbaumer Francis, Garage agricole, 2300 La Chaux-de-Fonds	6	608
Ott Gebrüder AG, Landmaschinen, 3076 Worb	15	1511
Panelectra AG, Räflestrasse 20, 8045 Zürich	1	121
Perret Charles, matériels agricoles, 1349 Moiry VD	3	304
Plumettaz SA, Fabrique de machines, 1880 Bex VD	1	124
Produits Pirelli SA, Rue St-Martin 29, 1005 Lausanne	1	120
Racine P.-E., machines agricoles, 2525 Le Landeron	3	303
Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG, 8953 Dietikon	10	1003
Raus SA, tracteurs import, 1754 Rosé	36	3602
Rieser O., chemin Delay, 1214 Vernier	28	2812
Rohrer-Marti AG, 8105 Regensdorf	6	616

Firma / Maison	Halle	Stand
Rossier Maurice, chemin des Rojalets, 1296 Coppet VD	1	104
Rota-Ver, Räss & Co., 3432 Lützelflüh	14	1402
Röthlisberger Hans, Mähmesser - Schleifmaschinen, 3422 Kirchberg	15	1507
Rüttimann Joseph, constructeur, 1564 Domdidier FR	28	2817
Saillet Frères, tracteurs - machines agricoles, 1252 Meinier GE	32	3205
Safiz Neue AG, 8580 Amriswil TG	28	2801
Samro Bystronic Maschinen AG, 3400 Burgdorf BE	15	1504
Sandmeier R., Pflugfabrik, 5707 Seengen AG	6	605
Service Company Ltd., Generalvertretung, Massey-Ferguson, 8600 Dübendorf ZH	6	615
Silent AG, 8108 Dällikon ZH	3	306
Simar, Société industrielle de machines agricoles rotatives, chemin de la Marbrerie 1, 1227 Carouge GE	1	119
Solo Kleinmotoren AG, 8413 Neftenbach	3	301
Somagri SA, 1049 Fey	28	2811
Sonderegger F.T. AG, 9322 Egnach TG	28	2807
Sumag AG, Sägen- und Maschinenfabrik AG, 9500 Wil	6	622
Schaad Gebr., Landmaschinen, 4552 Derendingen	28	2809
Schilter Maschinenfabrik AG, 6370 Stans	15	1523
Schmid AG, 8360 Eschlikon TG	15	1518
Schweizer K. SA, rue des Prés du Lac, 1400 Yverdon	6	623
Stabag AG, Stahlbau, 9496 Balzers	28	2802
Staufer S. & Cie, machines agricoles, 1599 Les Thioleyres	32	3202
Tanner AG, Konstruktionswerkstätte, 3550 Langnau i. E.	15	1527
VGL Vertriebsgesellschaft für Landmaschinen GmbH, Luzernerstrasse 18, 6030 Ebikon LU	32	3201
Wälchli A., Maschinenfabrik, 4805 Brittnau AG	15	1500
Wild Josef & Co., Maschinen- und Stahlbau, 9033 Untereggen SG	36	3607
Würgler Hans F., Deutz-Generalvertretung, 8910 Affoltern a. A. ZH	32	3204
Wydler R. D., 1615 Bossonnens	36	3605
Wyss H.R., atelier mécanique, 1032 Romanel VD	8	801
Wytenbach Fritz, technische Artikel für die Landwirtschaft, 5512 Wohlenschwil	28	2806
Yersin Charles, outillage agricole, 2054 Chézard NE	6	618
Zaugg Gebr. AG, Pflugbau - Landmaschinen, 3537 Eggwil BE	15	1526
Zenger Pneus SA, 1008 Prilly	30	3002
Zumstein AG, Maschinenfabrik, 4528 Zuchwil SO	6	612
UMA Landmaschinenkommission der landwirtschaftlichen Genossenschaftsverbände der Schweiz / Union des fédérations agricoles suisses pour la machine agricole, Speichergasse 8, 3001 Bern	18	1801
VLG Bern, 3001 Bern		
VLGZ/WEA AG, 6210 Sursee		
VOLG, 8401 Winterthur		
GVS, 8207 Schaffhausen		
FSA Fribourg, 1701 Fribourg		
CAG, Genève-Vaud-Neuchâtel, 1211 Genève 24		
AGROLA AG, 8401 Winterthur		

Thematische Schauen veranstaltet durch: / Expositions thématiques présentées par:

SVLT Schweizerischer Verband für Landtechnik, 5200 Brugg AG		
ASETA Association suisse pour l'équipement technique de l'agriculture	1	107
SMU Schweizerische Metall-Union, Seestrasse 105, 8027 Zürich		
USM Union Suisse du Métal	6	611
FAT Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon		
Station fédéral de recherches d'économie d'entreprise et de génie rural	1	122
BUL Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, 5200 Brugg AG		
PAA Service de prévention des accidents dans l'agriculture, 1510 Moudon	1	123
«TRACTORAMA» Traktoren-Oldtimershow / Oldtimershow des tracteurs	31	
«Grüne Presse», Stand der landwirtschaftlichen Organe der Schweiz		
«Presse verte», stand d'information des journaux agricoles de la Suisse	1	

(Ohne Gewähr der Redaktion / Cette liste n'engage pas la Rédaction)

